

165/17 [1627 nach].¹

Schreiben von einem Hausmeister an einen Landammann mit der Bewerbung um eine Neuanstellung

B Ein Koch, der auch seine Tätigkeit als Hofmeister bei einem Freiherren erwähnt, bittet einen Landammann für sich und seine Frau um eine Neuanstellung, da sich seine Dienstherrn nicht auf das «hushalten» verstehen. Als frühere Dienstherrn werden erwähnt: Der Fürst von Rappenstein (während vier Jahren),² der Graf von Helfenstein, der Abt von St. Blasien (während sieben Jahren) sowie ein Oberst Beroldingen.³ Als gewünschten Lohn nennt der Verfasser Kleidung, Sold, ein eigenes Pferd sowie Essen und Trinken.⁴

¹ Erschlossen aufgrund der Erwähnung des Grafen von Helfenstein. Der letzte Vertreter dieses schwäbischen Grafengeschlechts (Graf Rudolph III.) stirbt am 20. September 1627.

² Zu den Nachkommen der Familie Mötteli (vom Rappenstein) s. Durrer/Familie vom Rappenstein.

³ Johann Konrad von Beroldingen.

⁴ Wegen Löchern im Dokument und verschmierter Tinte ist das Dokument nur schwer lesbar. Das Dokument ist aufgeklebt. weshalb die zweite Seite nicht lesbar ist.

AH 165, Bl. 49 • Bl. 49^v leer.
Original.
